BoilerDos 91 K

Einsatzgebiet

BoilerDos 91 K wird eingesetzt für vollentsalztes Kesselspeisewasser mit einer maximalen Resthärte von 0,1° bis 0,5° dH.
Als Kombinationsprodukt wird das **BoilerDos 91 K** zur Entfernung des gelösten Sauerstoffs und zur Stabilisierung von Resthärte im Kesselwasser, bzw. Kesselspeisewasser eingesetzt. Härtebildner werden in einen feinflockigen, leicht austragbaren Schlamm überführt. Speisewasserleitungen werden frei von Ablagerungen gehalten. Bei kontinuierlicher Anwendung werden langsam alte Inkrustationen abgebaut, was vorübergehend zu einem stärkeren Anfall von Schlämmen führen kann.
Die Bindung des freien Sauerstoffes führt zu einer Herabsetzung der Korrosionsgefahr im Kesselraum und allen wasserführenden Teilen.

BoilerDos 91 K ist nicht dampfflüchtig und führt somit zu keiner Gefährdung des Personals durch Kontakt mit dem erzeugten Dampf. **BoilerDos 91 K** kann in Betrieben eingesetzt werden, die Lebensmittel verarbeiten oder Güter herstellen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.
Die Alkalität des Kesselwassers wird durch den Einsatz von **BoilerDos 91 K** geringfügig angehoben.

Anwendung

Zur Behandlung des Kesselwassers wird eine wässrige Lösung von **BoilerDos 91 K** in Abhängigkeit vom Sauerstoffgehalt des Wassers zudosiert. Wir empfehlen eine 5%-ige Lösung.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, die aus **BoilerDos 91 K** hergestellte Dosierlösung in den Speisewasserbehälter zu geben. Dieser Vorgang kann bei stabilen Betriebsbedingungen mittels einer Dosierpumpe derart automatisiert werden, dass parallel zur Kesselnachspeisung die zur vollständigen Sauerstoffzehrung erforderliche Menge an Dosierlösung zugegeben wird.
Lässt sich nach Zudosierung des **BoilerDos 91 K** im Kesselwasser kein Sulfit nachweisen, ist dies ein Indiz dafür, dass noch Restsauerstoff im Wasser vorhanden ist. Eine höhere Menge an **BoilerDos 91 K** Lösung ist dem Wasser zuzuführen. Erst bei messbaren Sulfitgehalten im Bereich von 5 bis 10 ppm Sulfit ist sichergestellt, dass der gesamte Sauerstoff im System gebunden ist.

Um ausreichende Steinschutzwirkung zu entfalten, sollte der Phosphatgehalt im Kesselwasser bei 20 ppm (als P_2O_5) liegen.

CWG Watertechnology GmbH
Bohnenberger Str. 6
D-68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 87 79 6
Fax: +49 (0) 621 87 48 90

Um größtmögliche Sicherheit im Kesselbetrieb zu gewährleisten, sollte das Wasser regelmäßig auf Resthärte sowie Sulfit- und Phosphatgehalt geprüft werden.

Analytik

Zur Kontrolle des Kesselwassers empfehlen wir folgende Messbestecke:

Resthärte:	003 100 008
Sulfit:	003 100 002
Phosphat:	003 100 001

Zusammensetzung

Das **BoilerDos 91 K** enthält alkalisches Sulfit sowie Phosphat als Härtestabilisator und Dispergiermittel.

Beschaffenheit:	weißes Pulver (leicht hygroskopisch)
Schüttgewicht:	ca. 1200 g/l
pH - Wert:	ca. 11 (1%ige Lösung)
Löslichkeit in Wasser	ca. 50 g/l (bei 20° C)

Hinweise

Beim Arbeiten mit dem **BoilerDos 91 K** ist darauf zu achten, dass Augen, Haut und Schleimhäute vor Kontakt geschützt werden. Hierzu ist geeignete Schutzkleidung zu tragen. Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für den Umgang mit ätzenden Chemikalien und die Unfallverhütungsvorschriften müssen unbedingt beachtet werden (s. a. Sicherheitsdatenblätter).

VORSICHT: In Verbindung mit Säure kann BoilerDos 91 K zur Freisetzung von Schwefeldioxid führen

Mit diesen Angaben über unsere Produkte wollen wir Sie nach bestem Wissen beraten. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck zuzusichern. Eine rechtliche Verbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Verkauf- und Lieferbedingungen.

CWG Watertechnology GmbH
Bohnenberger Str. 6
D-68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 87 79 6
Fax: +49 (0) 621 87 48 90